Einigung in der M+E-Tarifrunde 2024

Einigung in der M+E-Tarifrunde 2024

Trotz schwieriger Ausgangslage Kompromiss gefunden – lange Laufzeit schafft Planungssicherheit und mindert Belastungen

Informations- und Musterschreiben zu Tarifverträgen, Erläuterungen zu Neuregelungen mit praktischen Tipps, Arbeitshilfen oder Handlungsleitfäden finden eingeloggte VME-Mitglieder im internen Mitgliederbereich**.**

In der vierten Runde der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektro-Industrie 2024 in Hamburg haben sich die Tarifpartner unter gemeinsamer Verhandlungsführung des Arbeitgeberverbands Nordmetall und des Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (vbm) am 12. November 2024 auf einen Tarifabschluss geeinigt. Am 20. November 2024 haben der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg (VME) und die IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen vereinbart, den Pilotabschluss zu übernehmen.

Die Einigung sieht vor:

- Erhöhung der Auszubildendenvergütungen zum 01.01.2025 um 140 Euro

- Einmalzahlung von 600 Euro zum 01.02.2025, die von den Unternehmen auf Dezember 2024 vorgezogen werden kann
- Tabellenerhöhung von 2,0 Prozent zum 01.04.2025
- Erhöhung des T-ZUG (B) von 18,5 Prozent auf 26,5 Prozent in 2026
- Tabellenerhöhung von 3,1 Prozent zum 01.04.2026
- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.10.2026, also von insgesamt 25 Monaten.
- Die automatische Differenzierung erlaubt es Unternehmen in wirtschaftlich schwieriger Lage, die Belastungen rasch und unbürokratisch zu mildern. Die Auszahlungszeitpunkte von T-ZUG (B) und Transformationsgeld werden getauscht und das Transformationsgeld steht in vollem Umfang für die Differenzierung nach den bisherigen Kriterien zur Verfügung.
- Bei den Freistellungstagen wurde die bestehende Regelung modifiziert: Neben einigen Vereinfachungen im Verfahren für Schichtbeschäftigte können in Zukunft auch Teilzeitbeschäftigte in den anspruchsberechtigten Gruppen von den Freistellungstagen Gebrauch machen. Die Einigung erlaubt bei Pflegenden und Eltern von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr eine zusätzliche Option auf 3 mal 6 Tage. Gleichzeitig wurden die Kompensationsmöglichkeiten ausgeweitet. Ist eine Kompensation nicht möglich, kann der Arbeitgeber die Freistellung wie bisher ablehnen.
- Zudem haben die Tarifparteien zwei gemeinsame Erklärungen unterzeichnet: eine gerichtet an die Politik mit dem dringenden Handlungsbedarf zur Stärkung des Industriestandorts, die andere zur Demokratiebildung von Auszubildenden.

Abschluss kompakt: Neben Lohnplus und Laufzeit gibt es Änderungen bei den Freistellungstagen. Eltern, Pflegende und Schichtarbeiter können sie in Anspruch nehmen. Die Regeln für die automatische Differenzierung werden für zwei Jahre fortgeschrieben. © Gesamtmetall / IW Medien 2024

Suche

Schlagwort - Alle -

10.11.2025

Hohe Kosten und noch mehr Bürokratie: Ausbildungsabgabe fördert Verdruss über die Verwaltung

Die geplante Abgabe für Betriebe, die nicht genügend ausbilden, bringt UVB-Präsident Stefan Moschko auf die Palme. In seiner Tagesspiegel-Kolumne appelliert er an den Senat, das Projekt fallenzulassen.

23.09.2025

„Zukunftsort“ im Rückwärtsgang: Berlin droht, seine Chancen zu verspielen

Alexander Schirp schreibt diesmal in seiner Tagesspiegel-Kolumne: Wer jetzt bei Orten der Nachwuchsgewinnung, des Technologietransfers und der Weiterbildung spart, riskiert die Zukunftsfähigkeit der ganzen Wirtschaftsregion.

04.08.2025

Wirtschaftspolitik in Berlin: Die Pläne des Senats für die Wochen nach der Sommerpause sind entmutigend

In der Tagesspiegel-Kolumne „In der Lobby“ blickt UVB-Präsident Stefan Moschko mit Skepsis auf

die Gesetzesvorhaben von CDU und SPD in Berlin, darunter das Enteignungsgesetz.

16.06.2025

Mindestlohn: Gerechtigkeit hat viele Seiten

In seiner jüngsten Tagesspiegel-Kolumne „In der Lobby“ empfiehlt UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp Augenmaß und Vorsicht beim Mindestlohn.

28.04.2025

US-Zölle bedrohen die Wirtschaft

Das Zoll-Gezerre der letzten Wochen beschäftigt auch Unternehmen in der Hauptstadt. Im Gespräch: UVB-Geschäftsführer Sven Weickert.

28.04.2025

Nicht noch mehr Bürokratie!

In der jüngsten Ausgabe der Tagesspiegel-Kolumne „In der Lobby“ kritisiert UVB-Präsident Stefan Moschko die von Berlins Arbeitssenatorin geplante Ausbildungsplatzabgabe.

10.03.2025

Neue Schulden im Bund: „Wachstum kann man nicht kaufen“

In der Kolumne „In der Lobby“ staunt UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp, wie schnell die Politik in Berlin und Brandenburg die Pflicht zum Sparen ignoriert.

20.01.2025

Vor der Wahl

„Mehr Vertrauen in Menschen und Unternehmen“ – kurz vor der Bundestagswahl fordert UVB-Präsident Stefan Moschko im Tagesspiegel von der Politik klare Signale für eine wirtschaftsfreundliche Zukunft.

09.12.2024

Wer wächst, spart sich das Sparen

Die Kürzungen im Berliner Haushalt sind diesmal das Thema der Kolumne von UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp.

20.11.2024 | Berlin

Metall-Tarifparteien in der Hauptstadtregion übernehmen Pilotabschluss der M+E-Industrie

5,1 Prozent mehr Geld für 25 Monate, dazu größere Spielräume für Unternehmen in angespannter Lage: Darauf haben sich Arbeitgeber und IG Metall geeinigt. Damit haben die Sozialpartner Verantwortung in einer schwierigen Lage demonstriert.

Seitennummerierung

- Seite 1
- Seite 2
- Seite 3
- Nächste Seite ›
- Letzte Seite »

Eindrücke

Bild

© Gesamtmetall 2024

Bild

© Gesamtmetall 2024

Bild

© Gesamtmetall 2024

Bild

© Gesamtmetall 2024

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken

- Als PDF speichern

Hier geht es zur Homepage für die M+E-Tarifrunde 2024.

Erklär-Videos zum Tarifabschluss 2024

Laufzeit und Entgelt (Dauer: 2:10 min)

Automatische Differenzierung (Dauer: 1:15 min)

Freistellungstage (Dauer: 2:11 min)

Griffleiste zur Tarifrunde

Argumente und Fakten zur Tarifrunde 2024

Download (PDF, 1,4 MB)

Daten & Fakten zur M+E-Industrie

Das M+E-Zahlenheft 2023

Download (PDF, 680 KB)

Die Tarifrunden im Überblick

Eine Chronik der Tarifrunden von 1990 bis 2021 finden Sie hier.

Ihre Ansprechpartner

Stv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:
Andreas.Schulz [at] vme-net.de

Download VCF

Stellv. Leiter Tarifpolitik und Arbeitswissenschaft

Robert

Schulte

Telefon:
+49 30 31005-208

Telefax:

+49 30 31005-154

E-Mail:
Schulte [at] vme-net.de

Download VCF